Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Hermsdorf. Im Elisabeth-Stift in Hermsdorf stürzte sich das siebzehnjährige Mädchen Eva Gregorowski mit verbundenen Augen aus einem Fenster des zweiten Stockes auf den Hof hinab. Sie erlitt einen Schädelbruch, Arm- und Beinbrüche, und wurde sterbend in die Charité zu Berlin gebracht. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Küstrin. Beim Spielen tödlich verunglückt ist der 14 Jahre alte Schüler Scholz. Mehrere Schüler spielten „Pioniere" und gruben ein tiefes Loch. Durch nachstürzende Erdmassen wurde Scholz verschüttet und er mußte ersticken, da die anderen Knaben in ihrer Kopflosigkeit einfach davonliefen, ohne Hilfe zu holen.

Lübben. Eine der schönsten Schloßanlagen der Renaissance in der Mark Brandenburg, das Schloß Leuthen bei Lübben, wird zurzeit einer durchgreifenden Renovation unterzogen, die für die Geschichte des Schlosses interessante Resultate ergeben hat. Bei den Wiederherstellungs- und Erweiterungsarbeiten, die der jetzige Besitzer der Standesherrschaft, Freiherr v. Wolfing-Berlin, von dem Architekten Professor Bodo Ebhardt ausführen läßt, hat sich herausgestellt, daß der jetzt vorhandene hufeisenförmige Renaissancebau mit seinen schönen Giebeln der Rest eines umfangreichen alten Wasserschlosses ist. Das Ganze stand auf Pfahlrosten. Diese sind jetzt bei der Absenkung des Grundwasserspiegels herausgenommen und durch ein Steinfundament ersetzt worden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Eine hochherzige Spende zum Bau des Kunst-Museums in unserer Stadt hat der hiesige Konsul Max Minkowski gemacht; er gab 100,000 Mark zu diesem Zweck. Wie der Vorsitzende des Kunstvereins, Landeshauptmann Geheimrat von Berg, mitteilte, ist dadurch der Bau des Museums seiner Verwirklichung einen beträchtlichen Schritt näher gerückt. Die Einweihung des Kunst-Museums dürfte im Jahre 1918 oder 1919 erfolgen können.

Braunsberg. Die Stadtverordneten wählten in geheimer Sitzung den bisherigen Bürgermeister Sydath, dessen zweite Wahlperiode in diesem Jahr abläuft, wieder.

Marggrabowa. Eine Abschiedsfeier für den nach 45-jähriger Dienstzeit aus dem Amte scheidenden Hauptlehrer Kloß fand in der Volksschule statt. Nach einer vom Schülerchor dreistimmig vorgetragenen Motette hielt Kreisschulinspektor Dürr eine Ansprache, in der er die Verdienste des aus dem Amte Scheidenden hervorhob, wobei er ihm eine Ordensauszeichnung, die noch nicht eingetroffen war, in bestimmte Aussicht stellte.

Provinz Westpreußen.

Schlochau. Im Eisenbahnzug gestorben ist der Major z. D. Külp aus Steglitz. Er hatte auf dem Bahnhof Schlochau gefrühstückt und begab sich zum Zuge, um nach Neugut zu fahren. Kaum war er eingestiegen, so fiel er bewußtlos um. Wie der sofort herbeigerufene Arzt feststellte, hatte ein Herzschlag seinem Leben ein Ziel gesetzt.

Flatow. Ein tötlicher Automobilunfall ereignete sich in der Kirchenstraße. In der Nacht kam das Auto des Herrn Berg mit einigen Insassen von einer Fahrt zurück. In der Kirchenstraße geriet ein Mann unter das Auto. Als man ihn, dessen Ueberzieher sich unterm Auto verwickelt hatte, hervorholte, war er bereits tot. Der Ueberfahrene ist der Fleischergeselle Adalbert Micholek, der bei dem Fleischermeister Fenske in Arbeit war und Flatow verlassen wollte. Micholek, der stark angetrunken gewesen sein soll, hat wahrscheinlich auf der Straße gelegen.

Zempelburg. Ein Opfer des Leuchtgases wurde das Dienstmädchen des Fettviehhändlers G. Werner, namens Schmidt aus Radonsk. In der Küche hatte sich von dem Gasrohr, dessen Gashahn nicht geschlossen war, der Gummischlauch losgelöst, der das Gas zum Gaskocher führt. Dadurch strömte das Gas aus, das durch die offene Tür in die Schlafkammer des Mädchens drang und es tötete. Die angestellten Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Provinz Pommern.

Stettin. Vor dem Kriegsgericht der 3. Div. fand jüngst ein großer Soldatenmißhandlungsprozeß statt. Angeklagt waren zehn Unteroffiziere und Sergeanten der 10. Kompagnie des Grenadier-Regiments No. 2; als Zeuge war fast die ganze Kompagnie geladen. Ein Teil der Angeklagten kam mit Arreststrafen davon. Der Unteroffizier Müller erhielt vier Monate Gefängnis, er hatte einem Füsilier drei Flaschen Benzin in das Gesicht gegossen; der Unteroffizier Schwelbein erhielt 4½ Monate Gefängnis und der Unteroffizier Höhn wegen Soldatenmißhandlung in 119 Fällen acht Monate Gefängnis.

Bütow. Die Pächter Kurkowski und Ciczynski aus Abbau Semmin fuhren auf dem Nachhauseweg von der Kirche in Stübnitz um die Wette. Hierbei flog der Wagen des K. gegen einen Baum, die auf dem Wagen sitzende Arbeitersfrau Wielczak wurde herabgeschleudert und sofort getötet. Kurkowski selbst wurde gleichfalls schwer verletzt und starb noch auf dem Transport in seine Wohnung.

Demmin. Der Gastwirt Gertz hat sein Gasthaus „Zur Hopfenblüte" für 33,000 Mark an Frau Anna Meyer aus Berlin verkauft.

Provinz Schleswig-Holstein.

Norderbrarup. Bei dem letzten heftigen Gewitter wurde auf der Scheuer des Landmanns Schmidt-Holländer in Norderbrarup ein Storchenpaar vom Blitz erschlagen. Durch einen niederschlagenden Blitz verlöschte die ganze elektrische Lichtanlage im Dorfe, so daß Norderbrarup ohne Licht war.

Bollerwiek. Vor einiger Zeit wurde der umfangreiche Besitz des Hofbesitzers Hermann Carstens in Bollerwiek ein Raub der Flammen. Die polizeiliche Untersuchung hat ergeben, daß ein aus Husum stammendes 15-jähriges Dienstmädchen das Feuer angelegt hat.

Wesselburen. Der 18-jährige Sohn des Hofbesitzers P. Loy aus Wesselburenerkoog befand sich auf dem Wege nach Wesselburen, um eine Chausseewalze zu holen. Unterwegs scheuten die Pferde, der junge Mann stürzte ab und erlitt einen Schädelbruch, sodaß der Tod sofort eintrat.

Provinz Schlesien.

Breslau. In den Reihen unserer Stadtverordneten hat der Tod eine empfindliche Lücke gerissen. Aus Lugno kommt die überraschende Trauerbotschaft von dem Ableben des Justizrats und Stadtverordneten Paul Hein, der dort, wo er Erholung von einem schweren Herzleiden suchte, einem Schlaganfall erlegen ist. — Wegen Urkundenfälschung hat das Landgericht Breslau am 5. November v. Js. den Bauunternehmer Benjamin Rother zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Gegen das Urteil hatte der Angeklagte Revision eingelegt, die indessen vom Reichsgericht als unbegründet verworfen wurde.

Camenz. Ihr 25jähriges Meisterjubiläum konnten die Schuhmachermeister Adler aus Pilz und Hauke aus Laubnitz feiern. Die Handwerkskammer ließ den Jubilaren beim Osterquartal der hiesigen Schuhmacher-Innung je ein Diplom überreichen.

Provinz Posen.

Pokosch. In der gemeinschaftlichen Sitzung des Magistrats und Stadtverordnetenkollegiums wurde Bürgermeister Kreuz für die 2. Wahlperiode durch den Landrat Dr. Ide aus Mogilno eingeführt. Dem Stadtverordneten, Siedmeister Josef Nebel, wurde das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens überreicht.

Schlichtingsheim. Der elfte Knabe geboren wurde dem Ratherschen Ehepaar in Noßwitz. Der Kronprinz hat die Patenstelle übernommen. Bei einem früheren Sohne war der Kaiser bereits Pate.

Schwetzkau. Als grauenhafte Mordtat stellt sich jetzt der tödliche Unfall der Ausgedingerfrau Dobod in Bukwitz dar. Sie ist von ihrem Schwiegersohn, dem Schuhmacher Gemboczka, mit einer dreizinkigen Kartoffelhacke erschlagen worden. Der Schädel war vollständig zertrümmert. Der Mörder hatte noch die Frechheit, den Tod seiner Schwiegermutter auf dem Standesamt, als durch einen Unfall herbeigeführt, anzumelden. Dann verschwand er. Später fand man ihn in Wollstein tot auf. Er hatte sich vergiftet. G. befand sich stets in Geldverlegenheit. Sein Grundstück sollte demnächst zur Zwangsversteigerung kommen. Die alte Frau hatte oft helfend eingegriffen. Diesmal weigerte sie sich aber, ihre letzten Ersparnisse herzugeben, worauf sie G. im Schuppen erschlug.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Die Stadtverordneten gaben die vom Magistrat beantragte grundsätzliche Zustimmung zur Umwandlung der Bürgerschulen in Mittelschulen von Ostern 1915 ab. Für alle bedürftigen Volksschüler mit gutem Betragen, die Fleiß und Begabung zeigen, sollen in der Mittelschule Freistellen geschaffen werden.

Erfurt. Zwischen Erfurt und Schmira stürzte der 20 Jahre alte Mechaniker Paul Götte aus Erfurt mit dem Motorrad. Er erlitt einen schweren Schädelbruch, an dem er im hiesigen Krankenhause starb.

Gößnitz. Vor Kurzem warf sich der 20 Jahre alte Schlosser Just aus Meerane unterhalb des Restaurants Wartburg vor den vormittags 9 Uhr 3 Minuten nach Krimmitschau verkehrenden Personenzug. Der Lebensmüde war sofort tot.

Provinz Hannover.

Blumenthal. Hier wurde durch einen Dampfer auf der Weser das Motorboot des Gemüsehändlers Schulz aus Brake überrannt. Das Boot sank sofort. Von den sechs Insassen ertranken vier, und zwar der Chauffeur Kunze aus Blumenthal, Götz und Schröder aus Rönebeck und der Besitzer des Bootes.

Lüneburg. Die als Zeugin vor die Strafkammer in Lüneburg geladene und seitdem vermißte Frau des Hofbesitzers Steffen aus Gartow wurde in Luhdorf (Kreis Winsen) in der Luhe als Leiche aufgefunden. Sie war in letzter Zeit schwermütig.

Melle. Dem Königl. Kammerherrn Landrat v. Pestel auf Gut Bruche wurde aus Anlaß seines 25-jährigen Landrats-Jubiläums vom Kriegerverein ein glänzender Fackelzug gebracht. Ferner ist seit einiger Zeit eine Zeichnungsliste zur Errichtung einer Gedächtnisstiftung für einen wohltätigen Zweck aufgelegt. Die Kreiseingesessenen haben das Jubiläum vor kurzem durch ein Festmahl im Hoppenbrockschen Saale gefeiert.

Osnabrück. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Eheleute Schlosser Budde, denen eine Ehrengabe des Kaisers überreicht wurde.

Provinz Westfalen.

Münster i. W. Der Gelegenheitsarbeiter Röttgers hatte sich im Walde bei Nordhorn in einer Höhle niedergelassen und von dort aus nächtliche Raubzüge in die umliegenden Ortschaften unternommen. In der Nacht zum 13. Dezember vorigen Jahres veranstalteten Bestohlene eine Treibjagd auf den Höhlenbewohner und überraschten ihn, als er sich gerade einige Krammetsvögel zum Abendbrote zubereitete. Die Höhle war häuslich eingerichtet. Auch ein Jagdgewehr wurde darin gefunden. Die Strafkammer zu Münster verurteilte den diebischen Höhlenbewohner zu drei Jahren Zuchthaus.

Arnsberg. Sein Monatsgehalt von 85 Mark hinderte den Kassengehilfen Oestereich aus Fredberg nicht, Schützenkönig zu werden. Dies und andere Umstände veranlaßten ihn, in 42 Fällen der Stadtkasse in Fredberg 2050. 47 Mark zu unterschlagen und in 21 Fällen zu diesem Zweck Postamtsquittungen zu fälschen. In zwei weiteren Fällen unterschlug er der Stadtkasse 1148,51 und 1320 Mark auch unter Fälschung des Posteinlieferungsscheines. Das Schwurgericht Arnsberg verurteilte Oestreich zu 1 Jahr Gefängnis.

Rheinprovinz.

Lennep. Der Vollziehungsbeamte Lesselt hat sich unter der Selbstbezichtigung, größere Unterschlagungen begangen zu haben, der Staatsanwaltschaft in Elberfeld gestellt. Die veruntreute Summe beträgt nach den bisherigen Feststellungen der Stadtkasse etwa 10,000 Mark.

Wiesdorf. Ungültig erklärt hat der Kreisausschuß in seiner letzten Sitzung die Wahl des Rentiers Bilstein hier, zum Gemeindeverordneten. Gegen die Wahl war Einspruch erhoben worden mit der Begründung, daß B. als Meistbegüterter nicht wählbar sei. Der Gemeinderat aber hatte die Wahl für gültig erklärt, da von der Verwaltung die Erklärung abgegeben worden war, daß B. auf seine Sonderrechte als Meistbegüterter schon vor langen Jahren verzichtet habe. Das soll indessen nicht einwandfrei nachgewiesen gewesen sein. Vermutlich dürfte eine Entscheidung der höchsten Instanz herbeigeführt werden.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Die Fuldaresidenz Kassel hat eine neue Zierde erhalten: Mit einem Kostenaufwand von 2,100,000 Mark wurde in zwei Jahren eine Stadthalle errichtet, die es wagen darf, den Stadthallen anderer großstädtischer Gemeinwesen zur Seite zu treten. Die Kasseler Architekten Hummel und Rothe schufen auf dem Gelände eines kleinen, idyllischen Bergparks, des Floraparks, den Bau, der sich in seiner äußeren Architektur der Eigenart der Neukasseler Gebäude anpaßt.

Frankfurt a. M. Der älteste Chirurg Frankfurts, Wilhelm Henrich, ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Henrich beteiligte sich an den Kämpfen des Jahres 1848 und nahm als Lazarettassistent an den Kriegen 1866 und 1870 teil. Ueber 60 Jahre war er Assistent am jüdischen Versorgungshaus.

Mitteldeutsche Staaten.

Eisenach. Das diesjährige Thüringer Sängerbundesfest findet vom 4. bis 6. Juli in Eisenach statt. Dem Bunde gehören gegenwärtig 134 Vereine mit 3883 Mitgliedern an.

Gehren. Neulich brach auf bisher unaufgeklärte Weise auf dem Holzlagerplatz der Firma Theodor Kirsch & Söhne, Gehren und München, Feuer aus. Der Brand entstand in der in der Nähe des hiesigen Bahnhofs gelegenen Sägemühle. Das große, geräumige Gebäude, das zahlreiche wertvolle Maschinen enthielt, brannte vollständig aus. Der erhebliche Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Das große umliegende Holzlager war in Gefahr.

Meiningen. In der hiesigen Infanteriekaserne stürzte der Maler Ansorg aus Henneberg zwölf Stufen von einer steinernen Treppe herab. Er erlitt bei dem Sturz einen schweren Schädelbruch.

Rudolstadt. Von der Gärtnersfamilie Jahn im benachbarten Meuselbach sind innerhalb zehn Tagen fünf Kinder an Diphtherie gestorben.

Schwarzburg. Hier wurde der 59 Jahre alte Israel Dressel aus Westhausen bei Hildburghausen als Leiche aus der Saale gezogen. Man glaubt, daß der alte Mann ein Opfer des Orkans geworden ist, der vor kurzem wütete.

Sachsen.

Dresden. Hier verstarb im Alter von 53 Jahren der Oberfinanzrat Dr. jur. Rudolf Pfotenhauer, Mitglied der Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen. Er war langjähriger Referent der Generaldirektion in Fahrplanangelegenheiten und in dieser Eigenschaft weit bekannt.

Grimma. Der Leiter der hiesigen Brauer- und Mälzerschule, Dr. phil. Paul Dreverhoff, war in Geschäften nach Leipzig gefahren. Bei der Rückkehr befiel ihn auf dem Hauptbahnhof ein Unwohlsein, und er sank zusammen. Im Krankenhause, wohin man ihn brachte, erlag der erst 41-jährige Mann einem Herzschlag.

Leipzig. In der im benachbarten Taucha gelegenen Hauptniederlassung der Leipziger Kettfabrik von Hensel & Helmke brach ein Großfeuer aus. Die großen Trockenräume mit ihren Anlagen und dem gesamten Vorrate fielen den Flammen zum Opfer.

Mügeln (Bez. Leipzig). In Gegenwart zahlreicher Mitglieder des Gemeinderats wurde kürzlich das neue Pfarrhaus Altmügeln eingeweiht. Es ist von Baumeister B. Schulze, Mügeln, ausgeführt.

Zittau. Der Soldat Schulze 1 von der Maschinengewehrkompagnie des 3. Infanterie-Regiments Nr. 102 hat sich im Birkenwäldchen am Braunkohlenbergwerk südwestlich der König Ludwigkaserne erhängt. Die Ursache zu der Tat ist aller Wahrscheinlichkeit Furcht vor Strafe, da Schulze den ihm gewährten Nachturlaub überschritten hatte.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Wegen unlauteren Wettbewerbs verurteilte die Strafkammer die Friedrich Holzer, Ehefrau dahier, die ein Möbelgeschäft betreibt, zu einer Geldstrafe von 40 Mark, da sie in ihren Annoncen, die ohne Unterschrift waren, den Anschein zu erwecken suchte, als ob die von ihr angebotenen Waren außerordentlich billige Gelegenheitskäufe seien.

Gießen. In öffentlicher Sitzung der Stadtverordnetenversammlung fand durch Provinzialdirektor Dr. Usinger die feierliche Einführung und Beeidigung des neugewählten Oberbürgermeisters Karl Keller in Gegenwart der Stadtverordneten und des städtischen Beamtenpersonals u. a. m. statt.

Groß-Buseck. Sein 50-jähriges Dienstjubiläum beging am 1. Mai unser erster Lehrer Valentin Wagner. Er ist 1845 in Kettenheim bei Alzey geboren, von 1862—1864 besuchte er das Lehrerseminar zu Alzey. Am 1. Mai 1764 trat er in unserem Dorfe in den Dienst der Schule.

Hering. Das Auge ausgestochen hat durch einen Streit der Schirmhändler Jak. Jochum dem Landwirt Wilhelm Steeger. Jochum hatte dem Steeger verschiedene Stiche am Kopf und am Arm beigebracht, von denen einer das Auge traf, das jetzt im Alice-Hospital zu Darmstadt herausgenommen werden mußte.

Bayern.

München. Vor kurzem ist der Seniorchef der Milykerzen- und Seifenfabrik München, Kommerzienrat und Handelsrichter Franz Wassermann, im 61. Lebensjahre nach längerer Krankheit verschieden. Der Verstorbene war mehr als 40 Jahre in dem von ihm geleiteten Unternehmen, das zu den ältesten und angesehensten Bayerns gehört und das er zu großer Blüte gebracht hat, tätig.

Aschaffenburg. In Schweinfurt wurde von der zurzeit auf dem Main herrschenden Strömung ein mit vier Personen besetzter Fahrkahn über den sogenannten Elefantenbuckel, ein Stauwehr, gerissen. Der Kahn stürzte um und die Insassen, der 38jährige Glaser Wilhelm Stubenrauch mit seinen zwei 6 und 8 Jahre alten Kindern und einer 6-jährigen Nichte, ertranken.

Bamberg. Die im Jahre 1909 hier von mehreren Gastwirten infolge der Bierpreiserhöhung gegründete Genossenschaftsbrauerei für Bamberg und Umgebung ist in Konkurs geraten. Zahlreiche Gastwirte und Private werden dadurch finanziell schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Günzburg. Der aushilfsweise bei den Mindel-Elektrizitätswerken beschäftigte 26jährige Arbeiter Alois Bühler aus Kleinbeuren, der sich im Transformationshäuschen zwischen Goldbach und Jettingen zu schaffen machte, aber die Sicherung herausgenommen hatte, wurde vom elektrischen Strom sofort getötet.

Straubing. Weil der 61 Jahre alte verheiratete Dienstmann J. Beck nicht auf eine geringe Wette einging, wurde er von dem 38 Jahre alten ledigen Zimmermann Georg Weinschenk mit einem schweren Stock niedergeschlagen. Nach fast 12tägiger Bewußtlosigkeit ist nun Beck gestorben.

Württemberg.

Stuttgart. Für das Erholungsheim des Rudolph-Sophienstiftes in Stuttgart, Wildparkstation, wird für einen Zierbrunnen ein Preisausschreiben unter in Württemberg wohnhaften oder gebürtigen Bildhauern erlassen. Es sind drei Geldpreise, 1500 M., 1000 M. und 500 M., ausgesetzt.

Buchau. Neulich brannten zwei Scheuern des sich zurzeit auf Reisen befindlichen Bierbrauereibesitzers Götz nieder. Ein Teil des Viehs und die Pferde konnten mit Mühe gerettet werden; acht Stück Jungvieh jedoch verbrannten. Brandstiftung ist als sicher anzunehmen.

Ehingen a. D. Der in Munderkingen bei Raufhändeln gestochene 20jährige Bürstenmacher Fr. Ferrari ist im Krankenhaus seiner Verletzung erlegen. Die beiden anderen Gestochenen sind nicht lebensgefährlich verletzt, dagegen schwebt der auf der Heckenmühle bei den gemeldeten Händeln mit dem Roßknecht niedergeschlagene Dienstknecht Karl Danner in Lebensgefahr.

Heilbronn. Der 25 Jahre alte Zigarrenmacher Franz Keilbach versuchte in Hochhausen a. N. die im 21. Lebensjahr stehende Hilda Hessemer, mit der er ein Verhältnis unterhielt, in deren Wohnung zu ermorden, indem er ihr mehrere Stiche im Gesicht und am Körper beibrachte und eine Kugel in den Kopf schoß. Nach der Tat jagte er sich selbst zwei Kugeln in den Kopf und war sofort tot. Die Verletzung der Hilda Hessemer ist ziemlich schwer, doch dürfte sie mit dem Leben davonkommen.

Baden.

Berwangen. Im Alter von 87 Jahren starb altbürgermeister Winkler, ein Veteran aus dem schleswig-holsteinschen Kriege im Jahre 1848.

Donaueschingen. Seinen 80. Geburtstag feierte Herr F. F. Galerieinspektor Emil Wagner. Die großen Sympathien, deren sich der liebenswürdige Beamte und Künstler erfreut, kamen in rührender Weise zur Erscheinung. Der Fürst und die fürstliche Familie erschien persönlich zur Gratulation, wobei der Fürst seinem ältesten Beamten eine kostbar goldene Uhr mit Widmung überreichte.

Freiburg i. Br. Erschossen wurde in Badenweiler die alleinstehende 77-jährige Frau Barbara Sutter. Der Mörder entkam unerkannt. Wahrscheinlich raubte er zwei Hundertmarkscheine und eine goldene Uhr. Die Staatsanwaltschaft hat 500 Mark Belohnung auf die Ergreifung des Täters ausgesetzt.

Kehl. Zum Bürgermeister von Kehl wurde Finanzamtmann Dr. Weiß (Mannheim) mit 44 Stimmen gewählt. Chefredakteur Huber der Augsburger Neuesten Nachrichten erhielt 16 Stimmen, 21 Stimmen waren ungültig.

Langenbrand. Durch Feuer wurde das Anwesen des Landwirts Hartmann vollständig eingeäschert. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Mannheim. Auf der Rheingönheimer Landstraße stießen drei Radfahrer auf den Tagelöhner Manski, der ein Jagdgewehr trug. Sie hielten ihn für einen Wilderer und wollten ihn festnehmen. Manski erschoß in dem Handgemenge den Fabrikarbeiter Willemer aus Friesenheim; dann wurde er von den beiden anderen überwältigt.

Pforzheim. Während der Metzgermeister Sommer mit seiner Familie verreist war, wurden ihm in seiner Wohnung hier 2300 Mark in Papiergeld und Gold gestohlen. Des Diebstahls dringend verdächtig ist der 18 Jahre alte Hausbursche des Bestohlenen, Gustav Ettlöf aus den russischen Ostseeprovinzen, der inzwischen verschwunden ist.

Villingen. Die evangelische Kirchengemeinde beabsichtigt den Bau einer neuen evangelischen Kirche und hat den Gemeinderat um unentgeltliche Ueberlassung eines Bauplatzes ersucht.

Wyhlen. Das benachbarte Hofgut Markhof brannte kürzlich zum größten Teil nieder. Der Schaden beträgt 40,000 Mark.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. Der Streik der bei den Kasernenbauten beschäftigten Erdarbeiter ist beendet. Den Arbeitern wurde ein Mindeststundenlohn von 45 Pfennig zugebilligt, und soll ein Tarifvertrag abgeschlossen werden.

Ludwigshafen. Beim Hinauslehnen aus dem Fenster stürzte in Landau das vier Jahre alte Mädchen des Konditors Hegenstiel aus dem dritten Stock auf die Straße. Das Kind war sofort tot.

Neunkirchen. Auf der fiskalischen Grube Heinitz explodierte unter furchtbarer Detonation der Gasometer. Menschen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Elsaß-Lothringen.

Metz. Von einem Posten erschossen wurde ein Italiener, der auf verbotenem Gelände Holz zur Feuerung suchte. Der Posten soll gerufen haben, ist aber wahrscheinlich von dem Italiener nicht verstanden worden.

Schlettstadt. Das 2½ Jahre alte Kind der Eheleute Biart aus Paris, welches vor einigen Tagen von seiner Mutter selbst zu hiesigen Verwandten verbracht werden sollte, aber in Avricourt beim Oeffnen der Abteiltür durch den Schaffner so unglücklich aus dem Zuge fiel, daß es schwere Verletzungen erlitt, ist nun hier trotz sorgfältigster Pflege gestorben.

Zabern. Vor einigen Tagen wurden in einer hiesigen Wirtschaft durch den Gendarmeriewachtmeister Storch zwei 15jährige Bürschchen angehalten. Sie gaben an, aus Furcht vor einem Examen aus Gotha durchgegangen zu sein. Es fanden sich bei ihnen 3 Brownings mit 100 Patronen vor. Wie die Nachforschungen ergaben, beruhen die Angaben auf Wahrheit. Es handelt sich um Söhne angesehener Familien, die für die Auffindung der jugendlichen Ausreißer 300 Mark Belohnung ausgesetzt haben. Die Jungens sind eifrige Pfadfinder und wollten wohl ihre gesammelten Reiseerfahrungen einmal ins praktische übertragen.

Mutzig. Kürzlich wurde das 3½ Jahre alte Töchterlein des Arbeiters Weller von einem Auto, dem ehemals hier wohnhaften Herrn Fischesser gehörend, überfahren. Das Kind wurde sofort ins Spital verbracht, wo ein doppelter Beinbruch und verschiedene Kontusionen am Körper festgestellt wurden.

Mecklenburg.

Schwerin. Hier ist der Obertertianer der Realschule Resinger, der Sohn eines Gärtners, 1 Stunde nach dem Genuß von Schierling, den er für Kalmus hielt, gestorben.

Bützow. Kürzlich wurde das Wohnhaus des Gastwirts Vieck hierselbst vollständig eingeäschert. Das Feuer verbreitete sich mit großer Schnelligkeit, so daß es nicht gelang, das Mobiliar in Sicherheit zu bringen.

Klein-Sprenz. Die Landstelle des Hauswirts Retelsdorf in Klein-Sprenz ist für 92,000 Mark in den Besitz des Landmanns Barten aus dem Rheinland übergegangen.

Polchow. Aus der Kirche in Polchow bei Laage ist ein Kruzifix, ein etwa 50 Zentimeter hohes Kreuz aus poliertem Holz mit daran befestigtem Korpus aus Zinn, das versilbert ist, gestohlen. Der Verdacht lenkt sich auf Schnitter.

Röbel. An den Folgen einer Lysolvergiftung starb der elfjährige Knabe Prehn in Roggentin. Der Unglückliche hatte die giftige Flüssigkeit, die nach der Behandlung eines kranken Pferdes achtlos beiseite gestellt war, für Kaffee getrunken.

Wittenburg. Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierten Seifensieder Trabant und Frau, die der Landesherr durch Uebersendung eines Glückwunschschreibens und seines Bildnisses erfreute.

Oldenburg.

Oldenburg. In den städtischen Kollegien in Oldenburg wurde die Errichtung einer städtischen Sparkasse angeregt. Die Magistratsvorlage auf Verdoppelung des der Stadt zufallenden Teils der Wertzuwachssteuer fand Widerstand und wurde dem Finanzausschuß zurückgegeben.

Delmenhorst. In der letzten Sitzung der Kollegien zu Delmenhorst stand die Wahl zweier Ratsherren auf der Tagesordnung. Die Wahl ergab für Menke 16, für Schmidt, Soz., 18 Stimmen. Zwei weiße Zettel waren abgegeben. In der Stichwahl wurde dasselbe Ergebnis erzielt, damit ist Schmidt gewählt. Die Wahl des zweiten Ratsherrn fiel auf den Prokuristen Eggers.

Freie Städte.

Hamburg. Kürzlich kenterte auf der Bille ein mit vier Personen besetztes Boot, wobei zwei Personen ertranken. Der Decksmann Claus Lohmann hatte mit seiner Braut Erna Soth und dem Fräulein Marie Maak sowie deren Bruder Willy Maak eine Ruderpartie auf der Bille unternommen. Unterwegs hatte man ein Cape an einem Riemen befestigt, um damit zu segeln. Dieses künstliche Segel brachte infolge eines plötzlich einsetzenden Windstoßes das Boot zum Kentern, so daß die Insassen ins Wasser stürzten. Der Unfall war vom Lande aus bemerkt worden. Die Arbeiter Wittkopp und Dams eilten in einem Boot herbei und retteten die Geschwister Maak. Der Decksmann Lohmann und dessen Braut konnten aber nicht mehr gerettet werden. Sie ertranken. — In der Norderstraße mietete ein angebliches Ehepaar Heller aus Kassel ein Zimmer, um am anderen Tage auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden. Gleichzeitig bemerkte man das Fehlen von Damenkleidern und Schmucksachen im Werte von 250 Mark. Als Diebe können nur die beiden Leute in Frage kommen. — Der ehemalige Inspektor Sibbers von der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts A.-G., gegen welchen die Beschuldigung erhoben wurde, daß er Veruntreuungen zum Schaden der genannten Rhederei begangen habe, ist gegen eine Kaution von 60,000 Mark aus der Haft entlassen worden.

Bremen. Der bremische Hauptverein der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung hat beschlossen, die Hauptversammlung des großen deutschen Gustav-Adolf-Vereins, die zum letzten Male 1893 in Bremen getagt hat, für den Herbst 1915 nach Bremen einzuladen. Der Zentralvorstand hat die Einladung bereits angenommen und es ist zu hoffen, daß die diesjährige Hauptversammlung in Freiburg ihre Zustimmung dazu gibt. — Staatsminister von Podbielski hielt auf Veranlassung des Bremer Olympia-Ausschusses vor einer großen Versammlung einen zündenden Vortrag, in dem er mit jugendlicher Begeisterung die Menge für die nationale Sportsache interessierte.

Schweiz.

Bern. Hier wurden in einer Schiefergrube bei Frutingen zwei Arbeiter, der Familienvater Abraham Drachsel und der ledige Hans Drachsel, von einem herabstürzenden Stollen verschüttet und getötet.

Binzikon-Grüningen. Lehrer Jakob Boßhard in Binzikon ist nach 47jährigem Schuldienst in den Ruhestand getreten. 44 Jahre hat, er, ohne je eine Vertretung nötig gehabt zu haben, an der ungeteilten Schule Binzikon gewirkt.

Lausanne. Kürzlich unternahmen Emil Meylan, Bureauchef der Allg. Schiffahrtsgesellschaft in Lausanne, Heinrich Dentan, Schlossermeister von Lausanne, Samuel Marmillod, Architekt in Lausanne, Eduard Correvon, Advokat in Vevey, und Louis Billiard, Architekt in Montreux, eine Besteigung der Rose Blanche (3348 Meter) unter Leitung eines Führers. Gegen 7½ Uhr wurde die erste Gruppe, die aus Meylan, Dentan und Marmillod bestand, durch eine herabstürzende Schneemasse verschüttet. Alle drei sind tot. Die zweite Abteilung ist unversehrt geblieben.

Horgen. Zwei Gießer in Brugg zündeten ihrem Kollegen Schaffner aus Rache sein Haus an und sahen von einem Hügel aus dem Feuer zu.

St. Gallen. Kürzlich fand auf der Kreuzbleiche die feierliche Betriebsübergabe der neuen städtischen Zentralturnhalle statt, die Stadtrat Dr. Nägeli namens der Behörde der städtischen Turnerschaft übergab, für die Parteisekretär Zäch sprach.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Im engsten Familienkreise feierte der Oberrevident der k. k. österreichischen Staatsbahnen, Karl Kaufmann, mit seiner Gattin Philippine das vierzigjährige Hochzeitsjubiläum. Aus diesem Anlaße wurde das Jubelpaar, welches sich allseits der vollsten Sympatien erfreut, von Vorgesetzten, Kollegen, Verwandten und Freunden aufs herzlichste beglückwünscht.

Aussig. Kürzlich kam in der Fabrik der österreichischen Glashüttengesellschaft, Aussig, ein Großfeuer zum Ausbruch, welches die erst seit kurzem in Betrieb stehende Owens-Anlage vernichtete. Die Owens-Anlage wurde vor 1½ Jahren gebaut und erzeugt jährlich 6 Millionen Flaschen. Die Gesamtbaukosten hatten sich auf eine Million Mark gestellt. Die Anlage nimmt einen ziemlich großen Umfang ein.

Steyr. Der 26jährige verheiratete Schlossergehilfe Otto Richard Mauersberger aus Chemnitz (Sachsen), welcher am hiesigen Waffenfabritsbauplatze beschäftigt war, hatte die Einkassierung der Wochenbeiträge von den daselbst beschäftigten Mitgliedern des Metallarbeiterverbandes übernommen, lieferte aber den eingesammelten Betrag von 32 Kronen an den Ortskassierer in Steyr nicht ab, und als ihn der letztere aufsuchen und an seine Pflicht erinnern wollte, war Mauersberger aus Steyr verschwunden. Seine Verfolgung wurde eingeleitet.

Röhrsdorf. Vor kurzem kam es auf der Straße nach Zwickau zwischen dem mit dem Rad von Rumburg kommenden Karl Neuhäuser und einem aus Zwickau kommenden Fahrer, einem Militäristen, der, ohne die Lenkstange zu halten, fuhr, zu einem Zusammenstoße, wobei Neuhäuser schwere Verletzungen am Kopfe davontrug.

Luxemburg.

Luxemburg. Die Großherzogin von Luxemburg ließ sich eingehend Bericht erstatten über den bedeutenden Münzfund bei Arsdorf, wo zahlreiche äußerst seltene Gold- und Silberstücke aus alter Zeit von einem armen Tagelöhner gefunden worden waren. Anscheinend reflektiert die Großherzogin auf den Ankauf, wodurch sie dann in Wettbewerb mit dem Staat treten würde, der auch die Absicht hat, die Münzen anzukaufen.

Hamm. Ein dem Buchhalter Herrn N. Stoffels gehörendes und in der Bergstraße gelegenes Wohnhaus ging in öffentlicher Versteigerung für den Preis von 7500 Franken in den Besitz des Herrn Jakob Theisen, Magazinverwalters der Colmarer Eisenhütte zu Luxemburg, über.